

Vorlage Nr. 101.19.1269

1. Oktober 2024
1 von 1

Prekäre Reinigungsarbeiten in öffentlichen Gebäuden

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Gebäude in städtischer Hand und von städtischen Betrieben werden je in Eigen- und Fremdreinigung gereinigt?
2. Wie viel Prozent der Flächen werden in Fremdreinigung vergeben?
3. Wie viele Firmen sind damit beauftragt? In welchen Bündeln wurden die Aufträge zuletzt vergeben?
4. Wann finden bei Schulen, Kitas und Bürgerhäusern je die nächsten Ausschreibungen statt?
5. Nach welchen Kriterien vergibt die Stadt Kassel Reinigungsarbeiten?
6. Wie haben sich die Kosten für die Fremdreinigung in den letzten 5 Jahren entwickelt?
7. Wie haben sich die Reinigungsintervalle in den letzten 5 Jahren in den verschiedenen Bereichen entwickelt?
8. Gab es Veränderungen in der Veranschlagung der Stunden für die Grundreinigung?
9. Wie viele Beschäftigte arbeiten in der Fremdreinigung in öffentlichen Gebäuden?
10. Was schätzt der Magistrat, wie viele davon neben dem Lohn auf Unterstützung durch aufstockende Leistungen, Wohngeld, Kinderzuschlag etc. angewiesen sind?
11. Wie steht der Magistrat zu einer Rekommunalisierung in Eigenreinigung?
12. Was würde eine komplette Rekommunalisierung der Reinigung pro Haushaltsjahr kosten?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Sabine Leidig

gez. Sabine Leidig
Fraktionsvorsitzende